

9,550

Eine neue Reaktion zur Unterscheidung von Dolomit und Calcit.

Von **Felix Cornu** in Wien.

Obschon an Reaktionen zur Unterscheidung von Calcit und Dolomit durchaus kein Mangel ist — ich erinnere nur an den schönen Versuch von LEMBERG, die bekannte Eisenchloridreaktion¹ —, glaube ich doch, daß die Mitteilung des im folgenden angeführten Experiments nicht ganz überflüssig ist, da es sich vorzüglich zu Demonstrationszwecken eignet und auch in kürzester Zeit ausgeführt werden kann.

Bringt man ungefähr gleiche Mengen von Kalkspat- und Dolomitpulver, bei denen durch Sieben leicht gleiche Korngröße erreicht werden kann (was aber nicht durchaus nötig ist), in ein Glasgefäß, — am besten eignet sich ein Kochkolben — setzt nun gleiche Mengen von destilliertem Wasser und hierauf ein wenig Phenolphthaleinlösung hinzu und schüttelt gut durch, so färbt sich das Wasser in dem Kolben, in welchem sich der Calcit befindet dunkelrot, während das über dem Dolomitpulver befindliche Wasser nur einen ganz schwachen Stich ins Rötliche zeigt. Nach längerer Zeit blaßt das über dem Calcitpulver stehende Wasser wiederum ab, d. h. die alkalische Reaktion verschwindet, sobald von dem Wasser atmosphärische Kohlensäure in größerer Menge absorbiert wird.

Die erwähnte Reaktion wurde bei Versuchen über die alkalischen Reaktionen der isodimorphen Carbonate aufgefunden, die der Autor im Anschlusse an eine frühere Mitteilung angestellt hat². Die einzelnen Resultate dieser Versuche, welche unter anderem auch ergeben haben, daß Aragonit bedeutend stärker reagiert als Calcit, ferner daß die Carbonate als solche, und nicht unter Mitwirkung der Kohlensäure der Luft reagieren³, werden demnächst in TSCHERMAK's Mitteilungen zur Publikation gelangen.

¹ J. LEMBERG, Zeitschr. der deutsch. geol. Ges. 1887, p. 489.

² F. CORNU: Versuche über die saure und alkalische Reaktion von Mineralien, insbesondere der Silikate. TSCHERMAK's Min. u. petr. Mitt. 24. (1905) p. 417—433.

³ BRAUNS, Chemische Mineralogie, p. 28.